

RATHAUSCARRÉ AKZEPTIEREN**DAS BESTEHENDE STÄDTISCHE GRUNDMUSTER STÄRKEN**

HORIZONT des Rathauscarrés einhalten

Bauplatz durch FLUCHTLINIEN definieren

SICHTSCHNEISE auf Stephansdom, als übergeordneter Orientierungspunkt, freihalten

HOCHPUNKT im Bereich der Aufweitung der Auerspergstraße

UG1: 20.000 M³ VERGESSENER RAUM MACHT KARRIERE**FREILEGEN UND UMNUTZEN EINER URBANEN LEERSTELLE NÄCHST RATHAUS UND PARLAMENT**

Das 5,6m hohe 1. Untergeschoss, mit seiner kräftigen und ungewöhnlichen Tragstruktur, erzählt die Geschichte des Hauses weiter. Ein solch großvolumiger Raum im Nahbereich zu Parlament und Rathaus, mit eigener LKW Ladehalle könnte heute wohl kaum mehr entstehn. Aber jetzt, da es ihn gibt, sollte dieses Potential erhalten und neu genutzt werden:

DER WISSENSRAUM, ein öffentlich zugänglicher Raum für wissenschaftliche Nutzungen.

Auf die bestehenden Untergeschosse wird ein zeitgemäßes, gut belichtbares Bürogebäude gestellt.

Die Lasten des neuen Gebäudes werden in Unterzüge geleitet, welche mit den bestehenden einen Trägerrost bilden.

WISSENSBASIERTE NUTZUNGEN

wie z. B. offenes Archiv der Stadt Wien, Haus der Geschichte der Republik, Schaulager, Forschung...

INTERESSENSAUSGLEICH HERSTELLEN**ÖFFENTLICHE UND NICHTÖFFENTLICHE FLÄCHEN IN EIN AUSGEWOGENES VERHÄLTNIS BRINGEN**

Bestandssituation:

Ausfragen über die Fluchtlinien zu Lasten des öffentlichen Raumes.

Vorschlag:

Einhalten der Fluchtlinien, dafür Hochpunkt im Bereich der Aufweitung der Auerspergstraße

Bestandssituation:

angrenzender öffentlicher Strassenraum zur Gänze 3-geschossig unterbaut

Vorschlag: Erhalt der Untergeschosse.

Umwidmung des 1. UG in öffentliche Nutzung, 2. und 3. UG bleiben Garage